

# Rotblau

NR. 5 · 2016/2017 · ST. JAKOB-PARK

**MATCH**



**SA 01.10.2016 20.00 UHR**

**FC Basel 1893**  
**FC Thun**

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler  
Kantonalbank**

 **OCHSNER  
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

## Abseits ...

... ist älter, als es jeder Matchbesucher von heute Abend ist. Und sogar älter als jeder Vater von jedem Matchbesucher,

... ist im einfachsten Spiel der Welt jene Regel, die zu erklären bei Wikipedia mehr als 20 000 Zeichen frisst,

... war dem FCB beim 0:2 in London am Mittwoch nicht wirklich eine Hilfe – zu wenig oft liefen die überragenden Offensivspieler aus London mit ihrem unglaublich schnellen und präzisen Kombinationsspiel ins, ja eben, Abseits hinein,

... ist die messerscharfe Trennlinie zwischen den Geschlechtern. Denn Abseits ist männlich. Nur Männer kapieren diese Regel, Frauen sind dafür zu dumm. Glauben zumindest die Männer. Und zwar selbst jene, die so emanzipiert sind (oder tun), dass sie auf die Berufsbezeichnung «Hausmann» stolzer sind, als es Marie Curie vor mehr als 100 Jahren bei der Überreichung der Nobelpreise für Physik und Chemie gewesen sein muss. Oder jene, die sich endlich eine Frau als Pöpstin und Alice Schwarzer als Liebe Göttin wünschen und die gleichzeitig den Schoppen für Klein Sven aufkochen und die Windeln von Antje-Mevion wechseln können, ohne dass sie dabei die Lektüre der neuesten Ausgabe von «Emma» unterbrechen müssen,

... ist am letzten Samstag Seydou Doumbia beim Eigentor zur FCB-Führung nach übereinstimmender Ansicht der St. Galler Fans gestanden. Zudem war auch St. Gallens Trainer der Meinung, dass dieses Basler 2:1 irregulär war,

... ist am letzten Samstag Seydou Doumbia beim Eigentor zur FCB-Führung nach übereinstimmender Ansicht der St. Galler Fans nicht gestanden. Zudem war auch Basels Trainer der Meinung, dass dieses Basler 2:1 regulär war,

... ist etwas, was man per Abstimmung entscheiden lassen kann. Das zumindest tat der «Blick» nach dem St. Galler Eigentor bei seinen Online-Usern. 50,9 Prozent des aktiven Stimmvolkes sprachen sich, Stand letzten Montagmittag, für die Regularität dieses Tores aus, 49,1 Prozent waren umgekehrt der Ansicht, dass dieses Basler Führungsgol nicht hätte zählen dürfen. Keine andere Abstimmung vom letzten Wochenende endete so knapp wie diese – kein AHV plus, keine grüne Wirtschaft, kein Überwachungs- und Abhörsgesetz,

... ist es dann oder ist es dann nicht, wenn sich die Fachpresse selbst nach dutzendfacher Zeitlupen-Betrachtung noch immer uneinig ist.

Kurzum, Abseits ist selten immer schwarz oder weiss. Oft ist es auch rotblau oder grünweiss.

*Joel Zingg*

Und hier noch ein PS für alle, die unbedingt den TV-Beweis wollen. In St. Gallen hätte man problemlos zu diesem Mittel greifen können, denn es gab hervorragende Fernsehbilder zur besagten Eigentor-Szene, die nach zwanzigfacher Konsultation tatsächlich zur Klarheit verhalfen: Das Tor war regulär. Oder nicht.


# Willkommen im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen.** [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)



**Basler  
Kantonalbank**  
fair banking



**Leiter Fitness**  
Werner Leuthard  
24.1.62, GER  
Kam 2016 vom  
FSV Frankfurt




**Kond.trainer**  
Marco Walker  
2.5.70, SUI  
Kam 2005 vom  
FC Concordia




**Talentmanager**  
Thomas Häberli  
11.4.74, SUI  
Kam 2014 vom  
BSC Young Boys



**Taktik-Analyst**  
Jean-Pierre Gerosa  
14.9.66, SUI  
Kam 2013 als  
Freelancer



**18**  
Germano Vailati  
30.8.80, Tor, SUI  
Kam 2012 vom  
FC St. Gallen



**3**  
Adama Traoré  
3.2.90, Abwehr, CIV  
Kam im Jan. 2015 von  
Vitória Guimarães SC



**17**  
Marek Suchy  
29.3.88, Abwehr, CZE,  
Kam im Jan. 2014 von  
Spartak Moskau



**23**  
Éder Fabián Álvarez Balanta  
28.2.93, Abwehr, COL  
Kam 2016 von River Plate  
Buenos Aires (ARG)



**30**  
Eray Cümart  
4.2.98, Abwehr, SUI  
Kam 2009 vom  
FC Concordia



**36**  
Manuel Akanji  
19.7.95, Abwehr, SUI  
Kam 2015 vom  
FC Winterthur




**8**  
Birkir Bjarnason  
27.5.88, Aufbau, ISL  
Kam 2015 von  
Delfino Pescara




**10**  
Matías Emilio Delgado  
15.12.82, Aufbau, ARG/ITA  
Kam 2003 und wieder  
2013 von Al Jazira




**20**  
Dereck Kutesa  
6.12.97, Aufbau, SUI  
Kam im Jan. 2016  
vom Servette FC



**24**  
Mohamed Elyounoussi  
4.8.94, Aufbau, NOR  
Kam 2016 vom  
Molde FK



**39**  
Davide Callà  
6.10.84, Aufbau, SUI  
Kam im Feb. 2014 vom  
FC Aarau



**77**  
Jean-Paul Boëtius  
22.3.94, Aufbau, NED  
Kam 2015 von  
Feyenoord Rotterdam



**Cheftrainer**  
Urs Fischer  
20.2.66, SUI  
Kam 2015 vom  
FC Thun



**Assistent**  
Markus Hoffmann  
29.6.72, AUT  
Kam 2012 und wieder  
2015 von Spartak Moskau



**Torhütertrainer**  
Massimo Colomba  
24.8.77, SUI  
Kam 2009 von den Grass-  
hoppers als Torhüter



**Diagnostiker**  
Michael Müller  
20.9.82, SUI  
Kam 2015 von der  
Crossklinik Basel



**1**  
Tomas Vaclík  
29.3.89, Tor, CZE  
Kam 2014 von  
Sparta Prag




**13**  
Djordje Nikolic  
13.4.97, Tor, SRB  
Kam 2016 vom  
FK Jagodina



**4**  
Omar Gaber  
30.1.92, Abwehr, EGY  
Kam 2016 vom  
Al Zamalek SC



**5**  
Michael Lang  
8.2.91, Abwehr, SUI  
Kam 2015 von den  
Grasshoppers



**25**  
Blas Riveros  
3.2.98, Abwehr, PAR  
Kam 2016 vom Club  
Olimpia (Asuncion)




**26**  
Daniel Hoegh  
6.1.91, Abwehr, DEN  
Kam 2015 vom  
Odense BK




**6**  
Geoffroy Serey Die  
7.11.84, Aufbau, CIV  
Kam 2016 vom  
VfB Stuttgart




**7**  
Luca Zuffi  
27.3.90, Aufbau, SUI  
Kam 2014 vom  
FC Thun



**11**  
Renato Steffen  
3.11.91, Aufbau, SUI  
Kam im Jan. 2016 vom  
BSC Young Boys




**15**  
Alexander Fransson  
2.4.94, Aufbau, SWE  
Kam 2016 vom  
IFK Norrköping



**33**  
Kevin Bua  
11.8.93, Aufbau, SUI  
Kam 2016 vom  
FC Zürich




**34**  
Taulant Xhaka  
28.3.91, Aufbau, SUI  
Kam 2003 und wieder 2013  
von den Grasshoppers



**9**  
Andraz Sporar  
27.2.94, Angriff, SLO  
Kam im Jan. 2015 von  
NK Olimpija Ljubljana



**21**  
Marc Janko  
25.6.83, Angriff, AUT  
Kam 2015 vom  
Sydney FC



**88**  
Seydou Doumbia  
31.12.87, Angriff, CIV  
Kam 2016 von der  
AS Roma





Immer da,  
wo Zahlen sind.

Mehr erfahren:  
[raiffeisen.ch/ansprueche](http://raiffeisen.ch/ansprueche)

Bei wachsenden Ansprüchen  
sind wir der richtige Anlagepartner.

**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei



FC BASEL 1893

7 Tage, 24 Stunden  
für Sie geöffnet.

[www.fcbwebshop.ch](http://www.fcbwebshop.ch)



**Secur'Archiv**

9 spezialisierte  
Hochsicherheitsarchive  
in der ganzen Schweiz,  
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31  
[www.securarchiv.ch](http://www.securarchiv.ch)

1500 UNTERNEHMEN  
HABEN UNS BEREITS IHRE  
ARCHIVE ANVERTRAUT.



1	Guillaume Favre	1987	SUI
18	Francesco Ruberto	1993	SUI
22	Felix Hornung	1996	SUI
3	Colin Trachsel	1997	SUI
4	Marco Bürki	1993	SUI
7	Mickaël Facchinetti	1991	SUI
14	Nicolas Schindelholz	1988	SUI
25	Kevin Bigler	1992	SUI
26	Thomas Reinmann	1983	SUI
31	Stefan Glarner	1987	SUI
6	Joel Geissmann	1993	SUI
10	Carlinhos	1994	BRA
11	Matteo Tosetti	1992	SUI
15	Lotem Zino	1992	GER
17	Dennis Hediger	1986	SUI
19	Omer Dzonlagic	1995	SUI
21	Nelson Ferreira	1982	POR
27	Enrico Schirinzi	1984	ITA
30	Sandro Lauper	1996	SUI
9	Dejan Sorgic	1989	SRB
13	Simone Rapp	1992	SUI
16	Christian Fassnacht	1993	SUI
23	Norman Peyretti	1994	FRA
42	Ivan Markovic	1997	SUI
Präsident	Markus Lüthi	1958	SUI
Cheftrainer	Jeff Saibene	1968	SUI/LUX
Assistenztrainer	Simon Nüssli	1975	SUI
Assistenztrainer	Marc Schneider	1980	SUI
Konditionstrainer	Pi Zürcher	1969	SUI
Torhütertrainer	Patrick Bettoni	1975	SUI
Sportchef	Andres Gerber	1973	SUI

# In Thun bleibt man unaufgeregt

**Die heutige Begegnung des FCB mit dem FC Thun hat das Potenzial für voreilige Schlüsse. Hier steht der Schweizer Meister, der die Rangliste nach dem ersten Saison-Viertel verlustpunktlos anführt, und dort sind es die Gäste aus dem Berner Oberland, die derzeit am Tabellenende liegen. Doch diese offene Schere garantiert dem FCB keineswegs ein leichtes Spiel. Wie schon von Lausanne und St. Gallen dürfte er auch vom FC Thun stark gefordert werden, zumal Urs Fischers Spieler erst vorgestern Nachmittag von ihrer Champions-League-Reise aus London heimgekehrt sind.**

Der FC Thun hat bisher in drei Etappen in der höchsten Landesliga gespielt. Das erste Abenteuer in der damaligen Nationalliga A dauerte nur gerade eine Saison (1954/1955).

Danach spielte der FCT bis 1970 ununterbrochen in der Nationalliga B, bevor der «unaufhaltsame Fall in die Anonymität beginnt», wie die Vereinschronik die Siebzigerjahre beschreibt. Der sportliche Tiefpunkt folgte 1975 mit dem Abstieg in die 2. Liga, die damals mit der viert-höchsten Klasse im Land identisch war. Erst nach acht langen Jahren erfolgte die Rückkehr in die 1. Liga – während dieser Jahre waren zeitweise die Ortsrivalen FC Dürrenast und FC Lerchenfeld, kurzfristig mal sogar der FC Allmendingen die sportlich bessere Adresse als der FCT.

Von 2002 bis 2008 gehörte der FC Thun dann aber wieder der höchsten Liga an und musste erst nach sechs Saisons wieder eine Relegation verkraften. Das schaffte er aber prima, denn nur zwei Spielzeiten später kehrte er in die Super League zu-

rück. Heuer nahm die Mannschaft von Cheftrainer Jeff Saibene bereits ihre siebte Saison in Folge im Kreis der zehn Landesbesten in Angriff, was höchsten Respekt verdient. Denn in all diesen Jahren wurde der FC Thun in den Vorschauen als potenzieller Absteiger gehandelt. Aber der Verein, meist mit dem kleinsten Budget aller zehn Super-League-Clubs arbeitend, geriet nie in akute Abstiegsgefahr, sondern wurde dreimal Fünfter, schaffte einmal Platz sechs und in der Spielzeit 2014/2015 sogar Rang vier. Dass der «kleine» FC Thun in dieser Periode mehr Europacup-Partien als der Kantonsrivale BSC Young Boys aus der Bundeshauptstadt oder die beiden Zürcher Grossvereine GC und FCZ bestritten hat, sei an der Stelle nur dezent erwähnt ...

## Halbe Stammelf verloren

(Auch) für den heutigen FCB-Widersacher ist es nichts Neues, wenn er jeden Sommer seine Leistungsträger und Schlüsselspieler verliert. «Das ist das Gesetz des Fussballes. Wir holen junge Talente, die wir entwickeln, oder Akteure aus unteren Ligen, die zu Trouvailles werden. Und dass sie später meist von potenteren Clubs gekauft werden, ist nichts als logisch. Uns stellt das ja ein gutes Zeugnis aus», so Sportchef Andres Gerber, der selber auf eine langjährige Nationalliga-Karriere zurückblicken kann und namentlich gegen den damaligen FCB-Goalie Zuberbühler liebend gern getroffen hatte ...

In diesem Sommer 2016 verloren die Thuner jedoch Spieler, die, wenn überhaupt, nur sehr schwer zu ersetzen sind und waren. Die Rede ist vom Basler Roman Buess (FC St. Gallen), von Torjäger Ridge Munsy (Grasshopper Club Zürich), von Marco Rojas (VfB Stuttgart) oder Gonzalo Zarate (Vaduz). Von den acht Zuzügen kam dagegen nur einer von einem Super-League-Verein – Matteo Tosetti vom FC Lugano. Alle anderen neu verpflichteten Spieler stehen halt noch mitten im Prozess, sich an die Intensität und den höheren Rhythmus der Super League zu gewöhnen.

Es passt zur Mentalität im Berner Oberland, dass man nie den Realismus verloren hat und zu keinen Panikaktionen greift. «Wir wussten vor Meisterschaftsbeginn, dass diese Saison 2016/2017 sehr schwer wird», so die Clubleitung um Präsident Ernst Feller und Verwaltungsratspräsident Markus Lüthi im Juli 2016. Selbstverständlich muss aber eine Leistungssteigerung erfolgen. Dessen ist sich Trainer Jeff Saibene bewusst. «Das erste Meisterschaftsviertel verlief unbefriedigend», erklärte der Luxemburger am letzten Sonntagabend nach dem 2:2-Heimremis gegen den FC Lugano. «Bis zum Winter wollen wir uns ins Mittelfeld vorgekämpft haben», gab sich der frühere Spieler des BSC Old Boys wie gewohnt kämpferisch.

Jordi Küng



**Eine packende Szene aus dem Hinspiel Ende August: Thuns Torhüter Guillaume Favre packt zur Erleichterung seines Teamkollegen Stefan Glarner vor dem heranstürmenden Birkir Bjarnason entschlossen zu.**

NEU

UNSERE BILANZEN

# MONOPOLY FC BASEL 1893

Ab sofort  
auch im  
FCB Fanshop  
erhältlich



Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
Marek Suchy	12	1066	2	1	3	0	0
Taulant Xhaka	12	1055	0	3	2	0	0
Renato Steffen	12	852	3	2	1	0	0
Tomas Vaclík	11	990	0	0	0	0	0
Eder Balanta	11	954	1	0	3	0	0
Birkir Bjarnason	11	677	3	1	0	0	0
Seydou Doumbia	11	592	6	0	0	0	0
Mohamed Elyounoussi	11	525	1	2	1	0	0
Michael Lang	10	900	2	2	0	0	0
Matías Delgado	10	689	4	4	1	0	0
Adama Traoré	9	799	0	1	2	0	0
Luca Zuffi	9	770	2	4	0	0	0
Marc Janko	8	443	4	0	0	0	0
Alexander Fransson	8	423	0	0	0	0	0
Davide Callà	8	378	0	2	2	0	0
Omar Gaber	7	551	0	1	0	0	0
Daniel Hoegh	5	231	1	0	0	0	0
Andraz Sporar	3	222	0	2	0	0	0
Jean-Paul Boëtius	3	169	1	1	0	0	0
Germano Vailati	2	180	0	0	0	0	0
Geoffroy Serey Die	2	162	0	0	0	0	0
Eray Cümart	1	90	0	0	0	0	0
Blas Riveros	1	90	0	0	0	0	0
Kevin Bua	1	73	0	0	0	0	0
Dereck Kutesa	1	17	0	0	0	0	0
Manuel Akanji	0	0	0	0	0	0	0
Djordje Nikolic	0	0	0	0	0	0	0



**WM 1950**  
Entscheidungstor für Uruguay  
von Alcides Ghiggia.

Schuheinlagen für Helden.

**HUESKES**  
ORTHOPÄDIE

Basel  
bewegen?  
MAN kann.

MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,  
24 Stunden  
für Sie  
geöffnet.**

[www.fcbwebshop.ch](http://www.fcbwebshop.ch)

### Das erste Meisterschaftsspiel

**Sonntag, 3. Oktober 1954 – NLA, 1954/1955, 5. Runde**  
**FC Thun–FC Basel 2:1 (0:1)**

Lachen (Thun) – 5000 Zuschauer – SR F. Buchmüller.

Tore: 15. Hügi II 0:1, 54. Czischek (Foulpenalty) 1:1, 64. Czischek 2:1.

FC Thun: Roth; Bartesaghi, Zehnder, Ammann; Thommen, Aebi; Tellenbach, Rothenbühler, Czischek, Schneiter, Frischkopf.

FC Basel: Schley; Mogoy, Bopp; Redolfi, Hügi I, Haug; Bannwart, Oberer, Hügi II, Merlini, Thalmann.

Bemerkungen: Mogoy vom FCB verschießt einen Penalty (Roth hält).

### Der höchste Thun-Sieg

**Mittwoch, 22. September 2004 – Super League 2004/2005, 9. Runde**  
**FC Thun–FC Basel 4:1 (1:1)**

Lachen (Thun) – 9000 Zuschauer – SR Urs Meier.

Tore: 21. Petric 0:1, 35. Gerber 1:1, 46. Gerber 2:1, 66. Raimondi 3:1, 87. Lustrinelli 4:1.

FC Thun: Coltorti; Zanni, Deumi, Hodzic, Cerrone; Gerber (90. Ferreira), Baykal, Renggli, Aegerter; Lustrinelli (89. Moser), Raimondi.

FC Basel: Zuberbühler; Philipp Degen, Yakin, Zwysig, Kléber (81. Mesbah); Huggel; Sterjovski (62. David Degen), Delgado (62. Rossi), Petric, Chipperfield; Gimenez.

Bemerkung: Neben diesem 4:1-Sieg gab es ein halbes Jahr später auch noch einen 3:0-Sieg für den FC Thun.

### Die einzige Heimniederlage des FCB gegen Thun

**Samstag, 13. November 2010 – Super League 2010/2011, 15. Runde**  
**FC Basel–FC Thun 1:3 (0:2)**

St. Jakob-Park (Basel) – 29 670 Zuschauer – SR Dietmar Drabek.

Tore: 6. Scarione (Foulpenalty/Glarner) 0:1, 27. Proschwitz 0:2, 62. Chipperfield 1:2, 79. Taljevic (Scarione) 1:3.

FC Basel: Costanzo; Inkoom (39. Zanni), Abraham, Cagdas, Safari; Shaqiri (75. Almerares), Yapi, Huggel, Stocker; Frei, Streller (26. Chipperfield).

FC Thun: Da Costa; Lüthi, Glarner, Klose, Schirinzi; Scarione (92. Wittwer), Hediger, Bättig; Andrist (58. Taljevic), Matic; Proschwitz (73. Morello).

Rote Karte: 67. Yapi (Foul).

### Die erste Cupbegegnung

**Samstag, 22. November 1952 – Schweizer Cup 1952/1953, 1/16-Final**  
**FC Basel–FC Thun 5:0 (1:0)**

Landhof (Basel) – 2200 Zuschauer – SR Ducret.

Tore: 35. Thalmann 1:0, 62. Bader 2:0, 65. Bader 3:0, 87. Bader 4:0, 89. Bannwart 5:0

FC Basel: Schley; Mogoy, Bopp; Redolfi, Hügi I, Maurer; Bannwart, Bader, Hügi II, Bielser, Thalmann.

FC Thun: Roth; Gloor, Kropf; Grünig, Leoni I, Bähler; Rothenbühler, Bernasconi, Schneiter, Aebi, Frischkopf (46. Dellenbach).

### Zuletzt

**Sonntag, 28. August 2016 – Super League 2016/2017, 6. Runde**  
**FC Thun–FC Basel 1893 0:3 (0:3)**

Arena Thun (Thun) – 5793 Zuschauer – SR Sébastien Pache.

Tore: 4. Lang (Xhaka) 0:1, 13. Janko (Elyounoussi) 0:2, 19. Zuffi 0:3.

FC Thun: Faivre; Glarner, Lauper, Bürki, Facchinetti; Fassnacht, Hediger, Geissmann, Tosetti (66. Schirinzi); Carlinhos (52. Peyretti); Rapp (79. Sorgic).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta (82. Hoegh), Gaber; Xhaka (73. Fransson), Zuffi; Callà, Elyounoussi, Steffen (62. Bjarnason); Janko.

Gelbe Karte: 33. Bürki (Foul), 78. Callà (Foul), 82. Sorgic (Unsportlichkeit).



# Anfeuern 2.0

Mit Teleclub Sport Live und der neusten Generation Swisscom TV 2.0 erleben Sie ausgewählte Spiele der Raiffeisen Super League in brillanter UHD-Bildqualität.\*  
swisscom.ch/fussball

Willkommen im Land der Möglichkeiten.

\* Der Empfang von UHD setzt ein UHD-fähiges TV-Gerät, eine Swisscom TV 2.0 Box (UHD-fähig) und eine Internetgeschwindigkeit von mindestens 40 Mbit/s voraus (Verfügbarkeit prüfen auf swisscom.ch/checker).

Swisscom TV 2.0

Neu mit Fussball  
in UHD.

## RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

### 10. RUNDE

Heute	17.45 Uhr	FC Vaduz	-	FC Sion
Heute	20.00 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Thun
Morgen	13.45 Uhr	BSC Young Boys	-	FC St. Gallen
Morgen	13.45 Uhr	FC Lausanne-Sport	-	FC Lugano
Morgen	16.00 Uhr	Grasshopper Club	-	FC Luzern

## DIE TABELLE NACH 9 RUNDEN

1	FC Basel 1893	09	09	00	00	29:	7	27
2	BSC Young Boys	09	04	02	03	17:	13	14
3	FC Lausanne-Sport	09	04	02	03	20:	18	14
4	FC Lugano	09	04	02	03	14:	13	14
5	FC Luzern	09	04	01	04	18:	18	13
6	Grasshopper Club	09	04	00	05	16:	16	12
7	FC Sion	09	03	02	04	11:	15	11
8	FC St. Gallen	09	03	00	06	9:	14	9
9	FC Vaduz	09	02	02	05	9:	19	8
10	FC Thun	09	01	03	05	11:	21	6

## UEFA CHAMPIONS LEAGUE, GRUPPENPHASE 3. RUNDE

13.10.2016	20.45 Uhr	Paris Saint-Germain	-	FC Basel 1893
13.10.2016	20.45 Uhr	Arsenal FC	-	Ludogorets Razgrad

## UEFA EUROPA LEAGUE, GRUPPENPHASE 3. RUNDE

15.10.2016	19.00 Uhr	Steaua Bukarest	-	FC Zürich
15.10.2016	21.05 Uhr	BSC Young Boys	-	APOEL FC Nikosia

## RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

### 11. RUNDE

22.10.2016	17.45 Uhr	FC Vaduz	-	FC Thun
22.10.2016	20.00 Uhr	FC Lugano	-	FC Basel 1893
23.10.2016	13.45 Uhr	BSC Young Boys	-	Grasshopper Club
23.10.2016	13.45 Uhr	FC Lausanne-Sport	-	FC Sion
23.10.2016	16.00 Uhr	FC Luzern	-	FC St. Gallen

## UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch



# Der FCB an der HESO 2016

# HE SO

UNSER GESTERN

## Die letzten FCB-Spiele

### 31. August 2016, Testspiel

#### FC Basel 1893–FC Wohlen

2:3 (2:0)

Nachwuchs-Campus Münchenstein. – 350 Zuschauer. – SR Urs Schnyder (Bern).  
Tore: 12. Sporar 1:0. 36. Nsumbu 2:0. 56. Schultz 1:2 (Foulpenalty). 85. Graf 2:2.  
89. Schmid 2:3.

FCB: Vailati; Nsumbu (68. Vogrig), Hoegh, Sülüngöz (76. Pacheco), Riveros;  
Serey Die (81. Adamczyk); Bua (62. Cani), Delgado, Callà (76. Mlceli); Doumbia,  
Sporar (Tausch).

### 10. September 2016, Raiffeisen Super League, 7. Runde

#### FC Basel 1893–Grasshopper Club

3:1 (2:1)

St. Jakob-Park. – 28 825 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon).  
Tore: 29. Bjarnason 1:0 (Xhaka). 31. Doumbia 2:0 (Delgado). 45. Sigurdjonsson  
2:1 (Källström). 86. Doumbia 3:1 (Gaber).

FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta (62. Hoegh), Traoré (79. Gaber); Xhaka, Fransson;  
Steffen, Delgado (68. Elyounoussi), Bjarnason; Doumbia.

### 13. September 2016, UEFA Champions League, Gruppe A, 1. Runde

#### FC Basel 1893–Ludogorets Razgrad

1:1 (0:1)

St. Jakob-Park. – 30 852 Zuschauer. – SR Aleksei Kulbakov (Weissrussland).

Tore: 45. Jonathan Cafu 0:1 (Marcelinho). 80. Steffen 1:1 (Lang).

FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta, Traoré; Xhaka, Zuffi (70. Fransson); Bjarnason,  
Delgado (82. Callà), Steffen; Janko (40. Doumbia).

### 18. September 2016, Helvetia Schweizer Cup, 1/16-Final

#### Zug 94–FC Basel 1893

0:1 (0:1)

Allmend Herti. – 4200 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).

Tor: 45. Hoegh 0:1 (Boëtius).

Zug 94: Marinis; Martino (71. Weiss), Ntsika, Riedweg, Feuchter; Bernet, Peter,  
Burkard (73. Jankovic), Mani (81. Marjanovic), Mehidic, Gashi.

FCB: Vailati; Gaber, Hoegh, Cümart, Riveros; Serey Die, Fransson; Bua (73.  
Kutesa), Elyounoussi, Boëtius; Sporar.

### 21. September 2016, Raiffeisen Super League, 8. Runde

#### FC Lausanne-Sport–FC Basel 1893

1:2 (1:0)

Pontaise. – 6154 Zuschauer. – SR Adrien Jaccottet (Basel).

Tore: 36. Margiotta 1:0 (Pak). 67. Bjarnason 1:1 (Sporar). 93. Balanta 2:1 (Steffen).

FC Basel: Vaclík; Balanta, Suchy, Lang; Steffen, Bjarnason, Xhaka, Serey Die  
(72. Fransson), Gaber; Delgado (78. Elyounoussi), Doumbia (64. Sporar).

### 24. September 2016, Raiffeisen Super League, 9. Runde

#### FC St. Gallen–FC Basel 1893

1:3 (1:1)

Kyburpark. – 14 257 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 14. Aratore 1:0. 26. Delgado 1:1 (Sporar). 76. Gelmi (Eigentor, Callà) 1:2.  
90. Doumbia (FP).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta, Traoré; Fransson, Xhaka; Callà (79.  
Bjarnason), Delgado (66. Steffen), Elyounoussi; Sporar (73. Doumbia).

### 28. September 2016, UEFA Champions League, Gruppe A, 2. Runde

#### Arsenal FC–FC Basel 1893

2:0 (2:0)

Emirates Stadium London. – 59 600 Zuschauer. – SR Danny Makkelie (Niederlande).

Tore: 7. Walcott 1:0 (Sanchez). 26. Walcott 2:0 (Sanchez).

FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Xhaka, Balanta, Traoré; Bjarnason (79. Delgado), Zuffi  
(70. Elyounoussi), Fransson; Doumbia (57. Sporar), Steffen.



Bereits zum dritten Mal in Folge ist der FC Basel 1893 zu Gast an der Herbstmesse Solothurn (HESO). Vom 23. September bis 2. Oktober 2016 ist der FCB an der HESO mit einem Stand vertreten, an dem es viele Attraktionen für alle Fans der Rotblauen gibt. Dazu zählen Autogrammstunden, ein Fanshop, Gewinnspiele sowie die Möglichkeit, ein spezielles FCB-Erinnerungsfoto schießen zu lassen und den rotblauen Schnappschuss via Social Media mit Freunden zu teilen oder ganz klassisch als Ausdruck mit nach Hause zu nehmen.

Die HESO ist die führende Publikumsmesse im Kanton Solothurn. Tragende Säulen der Messe sind die rund 250 Aussteller aus Gewerbe, Industrie, Handel und Dienstleistungen, eine jährlich neu konzipierte Sonderschau sowie täglich wechselnde Rahmenveranstaltungen. Jährlich pilgern mehr als 100 000 Besucher auf das Messegelände vor den Toren zur malerischen Solothurner Altstadt. Der FCB-Stand mit der Nummer 209 befindet sich heuer in der Halle 2, der Eintritt ist gratis.

Weitere Informationen zur HESO:

[www.heso.ch](http://www.heso.ch)

## Sportstadt Thun

## Johannes Knechtenhofer

Dies ist der Platz, den wir jeweils für ein Kurzporträt einer Persönlichkeit aus der Stadt des aktuellen FCB-Gegners brauchen.

Die Liste der Kandidaten war im Fall von Thun respektabel und umfasste unter anderem bedeutende Figuren wie die Schriftsteller Heinrich von Kleist, Jean Ziegler oder Lukas Bärfuss, den Violonisten Alexandre Dubach, den Komponisten Guy Bovet, der mit seiner «Messe pour les Bâloises» bekannt wurde.

Die Zeilen hier aber gehören Johannes Knechtenhofer. Geboren am 14. März 1793 in Thun und 72 Jahre später gleichenorts gestorben, war er Politiker und Hotelier. Er förderte den Tourismus in der Region und gehörte von 1850 bis 1851 dem Nationalrat an.

Der Sohn eines Metzgermeisters absolvierte eine Bäckerlehre, danach war er als Buchhalter und Leinwandhändler in Sumiswald im Emmental tätig. 1824 erwarb er den Gasthof zum Weissen Kreuz in Thun. Zehn Jahre später eröffnete er zusammen mit seinen Brüdern Johann Jakob und Johann Friedrich das Hotel Bellevue in Oberhofen am Thunersee. Am gegenüberliegenden Seeufer war der Bau einer Strasse geplant und die Brüder befürchteten, ihr Hotel könnte vom Verkehrsstrom abgeschnitten werden. Als Reaktion darauf bestellten

sie bei einer französischen Werft ein Dampfschiff. Am 31. Juli 1835 fand die Jungfernfahrt der «Bellevue» statt, des ersten Dampfschiffs auf dem Thunersee; der Kapitän war Johannes Knechtenhofer selbst.

Die Brüder einigten sich wenig später mit einem Konkurrenten darauf, die «Vereinigte Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Thuner- und Brienersee» zu gründen. Die wurde 1912 von der Thunerseebahn übernommen, die ihrerseits ein Jahr danach in der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn aufging.

1848 beteiligte sich Knechtenhofer an der Erforschung der Beatushöhlen am Thunersee. Er drang mit seinen Matrosen in eine Grotte vor, die ihm zu Ehren heute «Kapitänsgrötte» genannt wird. Von 1858 bis 1870 war er zudem Besitzer des Hotels Giessbach (vor dem Ausbau zum heutigen Grand Hotel).

Bereits in den 1820er-Jahren gehörte Knechtenhofer der Thuner Stadtregierung an, ab 1832 dem neuen Thuner Gemeinderat. Von 1834 bis 1836 amtierte er als Stadtpräsident. Knechtenhofer vertrat zunächst liberale Ansichten, wandte sich aber später den Konservativen zu. Zu seinem Freundeskreis zählten unter anderem der spätere französische Kaiser Napoleon III. und General Guillaume-Henri Dufour. Bei einer Nachwahl wurde er im Oktober 1850 in den Nationalrat gewählt, doch nur ein Jahr später schaffte er die Wiederwahl nicht mehr.




F I R S T  
N E V E R  
F O L L O W S

STELLAR PACK

---

*Leidenschaft,  
die begeistert.*